


Montag (16.3):

- Buch S. 168 Nr. 1 u. 2
 - Sprichwort: Auch ein blindes Huhn findet einmal ein Korn. -> Auch der Dummste / Ungeschickteste hat mal Erfolg.
 - Redewendung: auf dem hohen Ross sitzen -> hochmütig, arrogant sein
- Buch S. 168 Nr. 3
 - Sprichwörter sind (ganze) Sätze, die mit einem Satzzeichen abgeschlossen werden. Sie haben kein veränderbares Subjekt und können auch nicht in anderen Tempora gebraucht werden.
 - Z. B.:
 - „Wer andren eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.“ -> Sprichwort
 - „jemandem eine Grube graben“ -> Redewendung
- AB „Sprachliche Bilder“

Sprachliche Bilder

Welche Redewendungen kannst du erkennen? Was ist damit gemeint?



sich etwas hinter die Ohren schreiben	jemanden an der Nase herumführen	jemanden auf den Arm nehmen
--	-------------------------------------	--------------------------------

In unserer Sprache gibt es viele Sprachbilder.

Die Anwendung sprachlicher Bilder hilft oft, Texte treffender und lebendiger zu gestalten.

Ordne den Redewendungen die jeweilige Bedeutung zu!

1 - sich etwas vom Mund absparen	4 - seinen eigenen Niedergang bewirken
2 - im Anmarsch sein	6 - etwas besonders beachten
3 - sich grün und blau ärgern	7 - etwas übertreiben
4 - den Ast absägen, auf dem man sitzt	8 - ein sehr hohes Alter
5 - Au Backe!	1 - sparen, so viel überhaupt möglich ist
6 - sein Augenmerk auf etwas richten	10 - Fortschritte machen
7 - das Kind mit dem Bade ausschütten	3 - sich maßlos ärgern
8 - ein biblisches Alter	2 - sich ankündigen
9 - sich nicht ins Bockshorn jagen lassen	5 - eine unangenehme Überraschung
10 - Boden gutmachen	11 - starke Nerven haben
11 - Nerven wie Drahtseile haben	14 - jemanden in Bedrängnis bringen
12 - zur Salzsäule erstarren	15 - fliehen
13 - wie eine kalte Dusche wirken	9 - sich nicht einschüchtern lassen
14 - jemanden in die Enge treiben	17 - jemanden das richtige Benehmen lehren
15 - Fersengeld geben	16 - spielend leicht
16 - mit dem kleinen Finger	12 - vor Schreck unbeweglich dastehen
17 - die Flötentöne beibringen	13 - eine Enttäuschung erfahren

Dienstag (17.3):

- Buch S. 170 Nr. 2
 - Tobi hat bestimmte Aspekte seines Referats inhaltlich ausdifferenziert und zu Begriffen Unterbegriffe gesucht.
- Buch S. 170 Nr. 3
 - Die Nahrungsmittel können nach der Art ihrer Konservierung (z. B.: Dörrlebensmittel: mageres Fleisch, Fisch, Erbsen, Linsen, Äpfel, Birnen; Räucherwaren: Würste, fettes Fleisch, Fisch...) oder nach der Art ihrer Eigenschaften (siehe unten) gegliedert werden.
 - Lebensmittel:
 - Obst (Früchte): Äpfel, Birnen
 - Gemüse: Erbsen, Linsen, dicke Bohnen, Kohl (Sauerkraut)
 - Fleischwaren: mageres und fettes Fleisch, Würste
 - Fisch: magerer und fetter Fisch
 - Gewürze: Salz, Pfeffer, Kräuter
- Buch S. 170 Nr. 4

- Der Ausdruck „spachteln“ ist nicht gelungen, da er stilistisch unterhalb der alltäglichen Standardsprache angesiedelt ist (salopper Ausdruck).
- Buch S. 170 Nr. 5

stilistisch niedrig	stilistisch unmarkiert	stilistisch gehoben
mampfen, reinhauen, fressen, verputzen, schnabulieren, verdrücken, ...	essen, naschen, beißen, kosten, knabbern, verschlingen, ...	speisen, verzehren, zu sich nehmen, tafeln, dinieren, ...

Mittwoch (18.3):

- Buch S. 170:
 - Text („Die Tische waren...“); Entscheide, welcher der kursiv gedruckten Begriffe besser passt. Schreibe dann den Text ab.
 - überladen / *vollgestopft*
 - üppig / *extrem*
 - *Trinkgefäße* / Becher
 - *erst* / zunächst
 - *gemacht* / hergestellt
 - *ziemlich* / relativ
 - benutzt / *genommen*
 - aß / *verschläng*
 - Mahlzeit / *Schlemmerei*
 - groß / *gigantisch*
 - *total* / sehr
 - *gönnen* / leisten
- Buch S. 170 Nr. 8
 - Accessoires: Dekoration, Zubehör, Schmuck
 - dekoriert: geschmückt
 - fabriziert: hergestellt